

Welchen Weg zum Seiteneinstieg wählen?

Beitrag von „lego“ vom 27. November 2014 18:22

Hallo liebe Forenmitglieder,

ich würde Euch gern um Rat fragen, welchen Weg Ihr in meiner Situation bevorzugt gehen würdet, um in den Lehrerberuf zu gelangen. Hier einiges zu meiner Ausgangslage:

Ich habe bisher einige Semester Physik und Geographie studiert. Ich habe zudem auch über zehn Jahre Erfahrung in der verbandlichen wie auch der offenen Jugendarbeit, und auch zwei Jahre mit hochbegabten Kindern gearbeitet. In mehreren Gesprächen mit befreundeten Referendaren wurde mir immer wieder gesagt, wie dringend Leute in den Naturwissenschaften als Lehrer gebraucht würden, die nicht nur ausgebildete Rechenmaschinen sind, sondern Erfahrung im Umgang mit Kindern haben und da gut klar kommen! So habe ich mich zuletzt im Studium auf die Fachdidaktik in Physik, Geographie, sowie auch Mathematik und Chemie konzentriert, um mir ein Bild von den Anforderungen zu machen. Von meinen Dozenten dort bekomme ich viel Lob, und ich würde meinen weiteren Werdegang klar auf den Lehrerberuf ausrichten. Zusätzlich war ich einige Jahre mit Erfolg selbständig im technischen Bereich, möchte aber zukünftig ganz klar wieder mit Menschen arbeiten, und auch nicht unnötige Dinge an der Uni weiter belegen.

Nun stellt sich die Frage nach dem gangbarsten Weg: für den Seiteneinstieg fehlt mir offiziell ja noch das abgeschlossene Hochschulstudium. Geographie abzuschließen wäre kein Problem, in Physik jedoch ist die höhere Mathematik der Stein, der mir derzeit noch im Weg liegt. Aus der Lehrerpraxis höre ich jedoch von allen Seiten, daß ein zu mathematisch-theoretisches Denken vor der Klasse nur schadet, und so ist auch mein Selbstverständnis, daß der Beruf des Physiklehrers heutzutage zu einem guten Teil darin besteht, Kindern die Angst vor dem Fach und der damit verbundenen Mathematik zu nehmen. Mein eigener Physiklehrer war mir da gutes Vorbild, wie er uns immer wieder auch auf hoffnungslos scheinenden Irrwegen Mut machen konnte.

Aber zurück zur konkreten Situation: gibt es hier im Forum Menschen, die auch auf dem nicht ganz bürokratischen Weg, wie auch immer, in den Lehrerberuf gekommen sind, oder denen solche Fälle bekannt sind? An manchen Stellen lese ich, daß für die Aufnahme nach OBAS gar keine Scheine aus dem Studium vorgelegt werden mußten, und wenn ich zudem alle nötigen fachdidaktischen und pädagogischen Seminarabschlüsse vorweisen kann, zudem meinen Hintergrund der langen erfolgreichen Arbeit auch mit schwierigen Kindern und Jugendlichen, eröffnet mir das Chancen?

Ich bedanke mich im Vorfeld für alle konstruktiven Ratschläge und Diskussionsbeiträge, und freue mich auch auf Eure Rückfragen.

Beitrag von „chilipaprika“ vom 27. November 2014 18:54

Hab ich dich richtig verstanden, dass du glaubst / hoffst, ohne Hochschulabschluss, aber nur mit ganz vielen Scheinen in den Händen, den Seiteneinstieg machen zu können?

chili

Beitrag von „Mikael“ vom 27. November 2014 21:14

Ganz ehrlich: Wir wissen doch, Lehrer kann jeder.

Ein paar Semester Uni-Mensa-Luft geschnuppert und halbgares, angelesenes Wissen aus "Was ist was"-Büchern sollten reichen. Einfach mal die bisherigen Scheine bei der nächsten McDonald's-Filiale einreichen!

Gruß !

Beitrag von „lego“ vom 27. November 2014 22:53

Genau solche niveaulosen, arroganten und unsachlichen Kommentare dieser Art sind das Niveau, das ich gerade hier nicht zu finden gehofft habe - offensichtlich wurde mein Beitrag nicht vollständig gelesen, oder nicht verstanden, und über die Vielzahl der Programme für Seiteneinsteiger mit und ohne Hochschulabschluß scheint auch offensichtlich kein Wissen vorhanden zu sein. Warten wir also auf sachliche Reaktionen. Aber äußerst interessant, was sich aus der Überheblichkeit der "Antworten" über ihre Verfasser herauslesen läßt... 😊 Freue mich auf das erste konstruktive Posting, dessen Verfasser die Sachlage erfaßt hat.

Beitrag von „kecks“ vom 27. November 2014 22:55

...wird nicht funktionieren. wenigstens ein hochschulabschluss sollte es schon sein. wenn du wirklich lehrer werden willst, dann lass dir die physik- und geo-scheine doch fürs lehramt anrechnen und geh dann ins staatsexamen? didaktikscheine hast du ja schein's auch schon angeleiert. ich kenne keinen seiteneinsteiger, nicht mal vom hörensagen, der/die nicht wenigstens einen uniabschluss (nicht b.a., nicht fachhochschule, sondern uni) hatte. und die mussten dann auch mindestens zwei jahre durchs ref, was als erwachsener mensch mit lebenserfahrung eher unlustig ist, jedenfalls meistens.

Beitrag von „Nitram“ vom 28. November 2014 00:18

ego1 schrieb:

Zitat

An manchen Stellen lese ich, daß für die Aufnahme nach OBAS gar keine Scheine aus dem Studium vorgelegt werden mußten

An welchen Stellen liest du das dann? Könnte es sein das keine Scheine, aber eine Diplomurkunde vorgelegt werden musste?

Aus deinem erster Beitrag von 2011 kann man folgern: Du hast dich bereits vor drei Jahren mit dem Seiteneinstieg beschäftigt.

Statt dich auf "Fachdidaktik in Physik, Geographie, sowie auch Mathematik und Chemie" zu konzentrieren, hättest du in dieser Zeit einen Abschluss machen können.

Konzentrieren allein reicht nicht...

Du schreibst

Zitat

... über die Vielzahl der Programme für Seiteneinsteiger mit und ohne Hochschulabschluß scheint auch offensichtlich kein Wissen vorhanden zu sein.

Eine mögliche Ursache für das fehlende Wissen könnte sein, dass solche Programme nicht existieren. Kannst du irgendeine Quelle benenne, aus der hervor geht das es solche Programme gibt oder gab?

Ich vermute: Nein.

Wenn doch: Warum gehts du nicht diesen Quellen nach, sondern fragst hier?

Nitram

Beitrag von „Moebius“ vom 28. November 2014 07:04

Möglichkeiten für den Einstieg ohne Lehrerberuf gibt es im Berufsschulbereich zB als Werkstattheiter für berufliche Fachrichtungen, wenn man einen Meistertitel und die entsprechende Berufserfahrung hat. Im allgemeinbildenden Schulwesen gibt es sowas nicht, schon gar nicht komplett ohne Ausbildung und Abschluss.

Auch für die bisherigen Seiteneinsteigerprogramme, die sich vorrangig an Diplomphysiker u. ä. richten, wird es langsam dünn, weil in den meisten Bundesländern der Bedarf nicht mehr so dringend ist wie noch ein paar Jahren (und weil der Erfolg der Programme auch durchwachsen war, gucken die meisten Bundesländer inzwischen bei den Bewerbern auch genauer hin).

Beitrag von „Th0r5ten“ vom 28. November 2014 10:44

Für eine Einstellung nach der OBAS musst du zwei Hürden nehmen. Für die Auswahl durch die Auswahlkommission (Vertreter der Schule plus ein Vertreter eines Studienseminars) ist deine langjährige Arbeit mit Kindern wichtig und ein großer Pluspunkt. Die Auswahlkommission stellt aber nicht ein, dafür sind Mitarbeiter der Bezirksregierungen zuständig. Die gucken, ob du die formalen Voraussetzungen erfüllst. Studientechnisch musst du dazu in einem einstellungsrelevanten Fach einen der Abschlüsse Magister, Diplom oder Master nachweisen und in einem zweiten einstellungsrelevanten Fach Studienleistungen im Umfang eines Drittel dessen, was man mit Magister, Diplom, Master vorweisen kann.

Wenn du Geographie abschließt, müsstest du das eigentlich erfüllen, oder? Dann müssen noch zwei Jahre Berufstätigkeit nachgewiesen werden. Eine Berufstätigkeit parallel zum Studium wird dir dabei wahrscheinlich nicht anerkannt.

Ohne Hochschulabschluss gibt es nur für Berufskollegs Programme für Seiteneinsteiger. Da muss dann aber während der OBAS der Hochschulabschluss nachgeholt werden!

Beitrag von „fossi74“ vom 28. November 2014 17:17

Zitat von 1ego

ich würde Euch gern um Rat fragen, welchen Weg Ihr in meiner Situation bevorzugt gehen würdet, um in den Lehrerberuf zu gelangen. Hier einiges zu meiner Ausgangslage:

Ich habe bisher einige Semester Physik und Geographie studiert.

Erst "einige Semester"? Dann würde ich schleunigst in einen Lehramtsstudiengang mit diesen Fächern wechseln und den entsprechenden Abschluss machen. Diesen Weg würde ich ganz entschieden bevorzugen.

Viele Grüße

Fossi

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. November 2014 21:58

Ich schließe mich Fossi an: Studiere Lehramt und absolviere ein Referendariat. Seiteneinstieg ist für Leute mit einer abgeschlossenen Hochschulausbildung gedacht. Das bist du noch nicht.

Beitrag von „Sissymaus“ vom 28. November 2014 22:00

Zitat von Th0r5ten

Ohne Hochschulabschluss gibt es nur für Berufskollegs Programme für Seiteneinsteiger. Da muss dann aber während der OBAS der Hochschulabschluss nachgeholt werden!

In diesem Fall muss aber mindestens ein FH-Abschluss vorhanden sein. Und der Abschluss wird vor OBAS nachgeholt. Denn ohne uni-Abschluss kein OBAS.

Wie man denken kann, dass man völlig ohne Berufsabschluss Lehrer werden kann, ist mir schleierhaft!

Beitrag von „step“ vom 29. November 2014 13:48

Zitat von lego

An manchen Stellen lese ich, daß für die Aufnahme nach OBAS gar keine Scheine aus dem Studium vorgelegt werden mußten

Aus eigener Erfahrung: Stimmt, wenn du den für OBAS zwingend erforderlichen Studienabschluss anderweitig nachgewiesen hast, fragt dich niemand nach irgendwelchen Scheinen. Auch dann nicht, wenn es während des Studiums - wie bei mir - gar keine Scheine gab.

Ansonsten kann ich mich nur den Vorrednern anschließen. Für OBAS ist ein Studienabschluss ein MUSS ... es mag andere Programme geben, bei denen das nicht notwendig ist, aber ob das klappen kann hängt vor allem davon ab, wo du genau hin willst.

Und wenn du noch gar keinen Abschluss hast: Rein ins Lehramtstudium, bevor du einen anderen Abschluss machst und dann erst einmal - für die OBAS - 2 Jahre Berufserfahrung erarbeiten musst. Die OBAS ist nun mal für Leute mit abgeschlossener akademischer Berufsausbildung und mind. zweijähriger Berufserfahrung gedacht ... und kein Studiengangwechselprogramm bzw. eine geschickte Abkürzung in den Lehrerberuf für Studenten von Nichtlehramtsstudiengängen..

Beitrag von „Aktenklammer“ vom 29. November 2014 15:08

Wenn du dich vor allem schon seit 2 Jahren mindestens mit dem Gedanken beschäftigst - warum hast du nicht längst gewechselt?

Hast du Prüfungsangst oder Angst, den Abschluss nicht zu schaffen?

Beitrag von „neleabels“ vom 30. November 2014 10:56

Wieso gehst du davon aus, dass es Obas noch geben wird oder dass noch die gleichen Einstellungsbedingungen gelten, wenn du irgendwann mal fertig studiert hast? Der Seiteneinstieg ist eine Einstellungsbrücke, die geschaffen wurde, um einem Lehrermangel zu begegnen - der demographische Wandel mit rücklaufenden Schülerzahlen steht aber

unmittelbar vor der Tür.

Wenn du Zukunftssicherheit willst, was eine mögliche Anstellung im Schuldienst angeht, solltest du einen entsprechenden Abschluss für das Lehramt anstreben.

Beitrag von „kodi“ vom 30. November 2014 23:31

Die Möglichkeiten zum Seiteneinstieg in NRW sind z.B. bei [LOIS](#) unter 'Allgemeine Informationen' aufgeführt.

Der sicherste Weg ist wirklich der Wechsel in ein Lehramtsstudium und dort den Abschluss zu machen.

Da du ja bereits Scheine gemacht hast, lässt du sie dir am besten anerkennen. Dann bist du ja relativ schnell fertig. Schlimmstenfalls musst du konsekutiven Prüfungen nachholen.

Meine Erfahrung zur universitären Fachdidaktik Physik (und auch Mathe) war übrigens, dass sie zwar irgendwie eine Grundlage legt, aber meilenweit von der schulischen Praxis entfernt ist. Das ist ja auch irgendwie klar, weil die Dozenten in der Regel eher wenig oder nur kurz Kontakt zu Schülern hatten und die Studenten natürlich auch keinerlei echte Schulerfahrung haben. 😊

Grundsätzlich solltest du dir im Punkt Fachwissen nichts vormachen. Das ist die absolute Basis um überhaupt guten Physikunterricht machen zu können.

Da gehört auch die Beherrschung der entsprechenden mathematischen Werkzeug dazu. Auch wenn man sie im Unterricht mit den Schülern selten anwendet, wird dir ohne ihre Kenntnisse immer ein großer Teil der Physik versperrt bleiben, weil physikalische Zusammenhänge eben mittels der Mathematik beschrieben werden.